

B 212 neu: Kreis soll sich äußern

CDU: „Bürger-Interessen vertreten!“

Von unserer Redakteurin
Elisabeth Meyer

LANDKREIS. In der Diskussion um den Bau der B 212 neu hat sich der Landkreis Oldenburg bisher in Zurückhaltung geübt. Geht es nach der Kreis-CDU, wird sich das bald ändern. In einem Schreiben an Landrat Frank Eger fordert Fraktionschef Hans-H. Hubmann den Landkreis auf, sich „umgehend“ mit dem Thema zu befassen. „Auch die Interessen der Landkreis-Einwohner müssen vertreten werden“, sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung. Das Thema solle auf der nächsten Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am 8. November auf der Tagesordnung stehen.

„Die zuständigen Politiker sollen sich informieren und gegenüber den Ländern Bremen und Niedersachsen Stellung beziehen“, sagte Hubmann. Es könne zudem nicht angehen, dass Delmenhorst und Ganderkesee „sich in die Haare kriegen“, weil Niedersachsen und Bremen sich nicht darüber geäußert hätten, wo die B 212 verlaufen soll. „Wenn schon keine länderübergreifende Lösung möglich war, dann darf sich dieser Streit nicht in die betroffenen Kommunen ergießen“, so Hubmann. Der Landkreis solle den Kommunen ermöglichen, das Verfahren in enger Abstimmung zu begleiten und die „teilweise von Ängsten angeregte“ öffentliche Diskussion zu versachlichen.